

Blick auf das Dorfleben: Idyll oder Alptraum?

3. Landsucht

p. 39

MP3 élève piste 5

Wie sieht eine Kindheit auf dem Land aus?

Anke und Thomas sind zwei Jugendliche, die auf dem Land aufgewachsen sind. Wir haben sie gefragt, was sie davon halten.

Anke, wo kommst du her und was meinst du zu deiner Kindheit auf dem Land?

Ich habe in einem Dorf in Niedersachsen gelebt, dort gab es an die 4000 Einwohner.

Es ist ganz toll, auf dem Land aufzuwachsen. Da ist es ruhig, alle kennen sich, sind füreinander da. Als Kinder konnten mein Bruder und ich einfach rausgehen zum Spielen. Mir gefällt der enge Kontakt zur Natur, auch zu den Tieren. Und wir wissen, dass das Gemüse und das Obst nicht im Supermarkt wachsen.

Und du, Thomas?

Ich komme aus einem Dorf in der Nähe von Darmstadt. Genauer gesagt aus Habitzheim. Das Dorf zählt 1.435 Einwohner. Auf dem Land ist die Lebensqualität größer, weil es ruhiger ist. Auch einzukaufen ist hier deutlich angenehmer; in der Stadt sind die Geschäfte teurer. Wichtig finde ich auch die Nähe zu meiner Familie, meinen Freunden und zu den Sportvereinen. Ich mag die stressfreie Umgebung, die Natur und die Dorfgemeinschaft, in der die Einwohner einander kennen und respektieren.